

GUMMI-ZEITUNG

Nr. 24

Berlin, 17. Juni 1938

52. Jahrgang

Marktberichte

Hamburger Kautschuk-Terminmarkt

Hamburg, den 14. Juni 1938.

Die Stimmung war während der letzten Berichtswoche etwas optimistischer zu nennen. Auf etwas reichlichere Konsumorders hin konnten sich die Preise etwas bessern, indessen nur in ganz unmerklicher Weise. Immerhin liegen die heutigen Preise etwa 0,02½ RM höher als zuletzt.

Die vom Osten berichteten Abladungen für den Monat Mai zeigten bereits eine merkliche Ermäßigung gegenüber den April-Zahlen, was nicht ohne Einfluß auf die Preisbewegung blieb. Hierdurch erfährt die Lagerzunahme eine Verlangsamung, so daß die optimistischere Beurteilung des Marktes, insbesondere für die Zeit, wenn die verschärfte Restriktion wirksam werden wird, die Verkäufer veranlaßt, Zurückhaltung zu üben.

Die heutigen Notierungen lauteten wie folgt:

	Brief (Verkäufer)	Geld (Käufer)
1938:		
Juni	0,71¼	0,68¾
Juli	0,71¼	0,68¾
August	0,72½	0,70
September	0,72½	0,70
Oktober	0,73¾	0,71¼
November	0,75	0,72½
Dezember	0,76¼	0,73¾
1939:		
Januar	0,77½	0,75
Februar	0,77½	0,75

Tendenz: behauptet.

Vom Londoner Kautschukmarkt

London, den 9. Juni 1938.

In der Woche vom 28. Mai bis 4. Juni haben sich die Kautschukvorräte in England abermals um insgesamt 1314 tons auf 87837 tons erhöht, im Vergleich mit 45491 tons zur selben Zeit im Vorjahr. In London kamen 1092 tons an und gingen nur 519 tons ab, so daß hier das Lager um 573 tons auf 57876 tons zunahm, gegenüber 21566 tons im Vorjahr. In Liverpool waren die Abgänge mit 255 tons ebenfalls nur gering, während die Ankünfte 996 tons ausmachten; hier stieg das Lager also um 741 tons auf 29961 tons, gegenüber 23925 tons vor einem Jahr.

Am Londoner Kautschukmarkt war die Stimmung in der Berichtszeit etwas freundlicher und die Preisentwicklung stetiger. Diese Haltung war sicherlich durch die günstiger lautenden Verschiffungsziffern der Erzeugungsgebiete beeinflusst; denn am Markt selbst ließ sich kaum ein Anhaltspunkt dafür feststellen, es sei denn, daß die voraussichtlich leichte Steigerung des amerikanischen Kautschukverbrauchs im Mai ein Anlaß war. Die Geschäftstätigkeit bewegte sich in engen Grenzen, wenn auch von amerikanischen Herstellern ganz gute Nachfrage im Markt war. Die Vorräte bei den Produzenten in den Vereinigten Staaten sind zwar sehr bedeutend, aber sie sind fast vollständig in den Händen von einem halben Dutzend der maßgebenden Reifengesellschaften, während die große Zahl der kleineren Gummiwarenfabriken genötigt ist, ihren Bedarf laufend

von Monat zu Monat zu decken und also als Käufer am Markt erscheinen müssen.

Nach dem amtlichen Ausweis sind im Mai von Niederländisch-Indien nur 22403 tons nach 28736 tons bzw. 31819 tons in den beiden Vormonaten Kautschuk verschifft worden, womit die Ausführquote um rund 5000 tons unterschritten wurde und das Minus gegenüber der zur Ausfuhr zugelassenen Menge für die ersten fünf Monate d. J. auf 19200 tons stieg. Von diesem Rückstand entfielen rund 9900 tons auf Pflanzungskautschuk und 9300 tons auf Eingeborenen-Kautschuk. Im übrigen war im Mai die Ausfuhr von Eingeborenen-Kautschuk mit 9737 tons die niederste seit Dezember 1936; die Ausfuhr von Pflanzungs-Kautschuk betrug im selben Monat 12666 tons, gegenüber 17008 tons und 16041 tons im April und März d. J. Von Malaya wurden im Mai 36479 tons ausgeführt, gegenüber 50023 tons im April. Da in Erwartung der Herabsetzung der Ausführquote wohl beträchtliche Mengen Kautschuk auf lange Sicht bereits vorverkauft worden sind, wird das effektive Angebot ab Juli wahrscheinlich stark zurückgehen.

Wie schon erwähnt, übte die Nachricht, daß in Amerika der Kautschukverbrauch im Mai zwischen 28000 bis 30000 tons liegen werde, einen günstigen Einfluß aus. Diese Menge ist zwar nicht viel größer als der durchschnittliche Monats-Verbrauch des ersten Vierteljahres, es genügte aber, daß kein weiterer Rückgang zu gewärtigen ist. Zudem soll auch der Reifenversand im Mai etwas höher gewesen sein, so daß mit einer Verringerung der Vorräte bei den Fabrikanten gerechnet wird.

Im Verlauf der Woche setzte sich daher am Londoner Kautschukmarkt eine geringe Preisbefestigung durch und die späteren Termine kamen wieder an die 6-d-Grenze heran. Ribbed smoked sheets, greifbar, schlossen nach 5⁹/₁₆ d zu Beginn mit 5³/₄ d je lb. Im einzelnen lauteten die Londoner Notierungen wie folgt:

Freitag, 3. Juni. Pflanzungssorten waren ruhig. Smoked sheets notierten greifbar 5⁵/₈ d bis 5⁹/₁₆ d je lb.; August 5¹¹/₁₆ d bis 5⁵/₈ d; Oktober-Dezember 5³/₄ d; Januar-März 1939, 5¹³/₁₆ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 5⁵/₈ d je lb.

Dienstag, 7. Juni. Pflanzungssorten waren stetig. Smoked sheets notierten greifbar 5¹¹/₁₆ d bis 6⁹/₁₆ d je lb.; August 5¹¹/₁₆ d; Oktober-Dezember 5¹³/₁₆ d bis 5³/₄ d; Januar-März 1939, 5⁷/₈ d bis 5¹³/₁₆ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 5⁵/₈ d je lb.

Mittwoch, 8. Juni. Pflanzungssorten waren fester. Smoked sheets notierten greifbar 5³/₄ d bis 5¹¹/₁₆ d je lb.; Juni 5¹¹/₁₆ d; Juli 5³/₄ d

Letzte Notierungen für Kautschuk am Terminmarkt

	Hamburg (RM. je kg) unverzollt	London (d für 1 lb.) sheets	Amsterdam (fl. für 1 Pf.)
13. Juni	0,72½	5 ¹⁵ / ₁₆	0,24¼
14. Juni	0,71¼	5 ⁷ / ₈	0,24¼
15. Juni	0,71¼	5 ¹⁵ / ₁₆	0,24½

Tendenz: stetig

bis 5¹¹/₁₆ d; August 5³/₄ d; September 5¹³/₁₆ d; Oktober-Dezember 5⁷/₈ d bis 5¹³/₁₆ d; Januar-März 1939, 5¹⁵/₁₆ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 5³/₈ d je lb.

Donnerstag, 9. Juni. Pflanzungssorten zogen erneut etwas an. Smoked sheets notierten greifbar 5⁷/₈ d bis 5³/₄ d je lb.; Juni 5³/₄ d; Juli-September 5¹³/₁₆ d; August 5⁷/₈ d bis 5¹³/₁₆ d; Oktober-Dezember 6 d bis 5⁷/₈ d; Januar-März 1939, 6¹/₁₆ d bis 5¹⁵/₁₆ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 5⁵/₈ d je lb.

Baumwolle, Jute, Hanf, Flachs, Wolle

	11.	10.	9.	8.	7.	6. 6. 1938
Baumwolle, New York, Middling (Cents 1 lb.):						
Vorrätig . . .	8,24	8,19	8,11	7,98	7,89	7,89
August . . .	8,15	8,09	8,12	7,99	7,90	7,91
Baumwolle, New Orleans, Middling (Cents 1 lb.):						
Vorrätig . . .	8,34	8,31	8,31	8,16	8,07	8,07
Oktober . . .	8,31	8,22	8,29	8,20	8,07	8,08
Baumwolle, Liverpool, amerikanische Middling (d 1 lb.):						
Vorrätig . . .	4,58	4,57	4,54	4,49	4,40	4,43
August . . .	4,45	4,48	4,40	4,37	4,33	4,37
Baumwolle, Liverpool, ägyptische Gizeh Nr. 7 (d 1 lb.):						
Vorrätig . . .	6,70	6,73	6,70	6,74	6,66	6,80
September . . .	6,20	6,15	6,18	6,29	6,26	6,30
Baumwolle, Bremen, Middling, Universal Standard (Dollarcent 1 lb.):						
Vorrätig . . .	9,96	10,06	9,93	9,85	9,85	—

Baumwolle. Die Stimmung im Laufe der Woche war **unregelmäßig**, die Kauflust ließ sowohl in Nordamerika wie in Europa größtenteils zu wünschen übrig. Trotzdem zogen namentlich an den Hauptmärkten Nordamerikas und Englands am Ende der Woche die Preise etwas an. Am Bremer Markt entwickelte sich einiger Verkehr, Ende der Woche waren Abgeber entgegenkommend. **Sichtbarer Vorrat** in Bremen: 229500 Ballen, Vorwoche: 228200 Ballen, Vorjahr: 172800 Ballen.

Jute. Der Markt hielt sich ruhig, zum Ende der Woche flaute die Stimmung weiter ab, Man forderte am **Londoner Markt** für erste Sorten Juni-Juli etwa 16/13/9 £, neue Ernte August-September 16/5 £, September-Oktober, Oktober-November 16/5 £, für geringe Ware Juni-Juli 16/2/6 £, neue Ernte August-September 15/10 £, die ton cif.

Hanf. Manila lag im allgemeinen ruhig. **London** nannte am Schlußtage auf Verschiffung Juni-August für Manila J Nr. 2 etwa 20/15 £, K Nr. 2 19/15 £, L Nr. 1 19 £, L Nr. 2 16/15 £, M Nr. 1 16/10 £, M Nr. 2 15 £, die ton cif.

Flachs. Käufer im Auslande warten zunächst weiter ab. Auch kleinere Preiszugeständnisse bieten vorerst keine Aussicht auf Belebung der Nachfrage. Am einheimischen Markt kosteten veredeltes Langwerg, Ausnahmequalität, 0,80 bis 0,90 RM, Normalqualität 0,70 bis 0,75 RM, veredeltes Schwingwerg 0,62 bis 0,69 RM, das kg (Preise ohne Reichszuschuß).

Wolle. Auf den Versteigerungen in Australien waren England, das Festland und Japan Hauptkäufer. Beste Sorten erzielten meist volle Preise, geringere schlugen Kleinigkeiten ab. In Bradford, Tourcoing und Roubaix verlief das Geschäft wiederum sehr ruhig, kleinere Preiszugeständnisse ermöglichten einige Umsätze.

Die **Deutsche Arbeitsfront** betrachtet es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben, allen deutschen Volksgenossen ein **möglichst großes Fachwissen** zu vermitteln. Tragen Sie Ihren Teil zur Erreichung dieses Zieles bei, indem Sie eine **Betriebsbücherei** einrichten, diese **jedem Mitarbeiter zugänglich machen** und bei passender Gelegenheit **Bücher schenken**

Wir empfehlen Ihnen hierfür:

ABC technischer Bedarfsartikel

Kurzgefaßte Erläuterungen für den Händler

Von W. Dahlgrün

Mit einem Geleitwort von J. B. Marx

Geschäftsführer der Fachgruppe Technische Bedarfsartikel der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel und des Reichsverbandes der technischen Händler
Mit 20 Abbildungen
Kartonierte RM 2.80

Wirtschaftsblatt der Industrie- und Handelskammer zu Berlin: Der Frage der Ausbildung des Nachwuchses des Kaufmannstandes wird gegenwärtig überall besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und schon mehrfach ist für die einzelnen Geschäftszweige die Forderung nach Herausgabe geeigneter Lehrbücher erhoben worden. Für die Gruppe des Handels mit technischen Bedarfsartikeln ist dieser Wunsch durch das „ABC“ erfüllt worden. Berücksichtigt man noch, daß außer der **Warenaufzählung** auch verschiedene im Geschäftsleben häufig vorkommende **technische Begriffe** dem Verständnis nahegebracht sind und die Bedeutung fremdsprachlicher Bezeichnungen erklärt ist, so kann man der kleinen Schrift bei dem **mäßigen Preise** von RM 2.80 eine **überall beifällige Aufnahme** voraussagen.

Neuzeitliche Reifenreparaturen

Handbuch für Reparateure. Von Ingenieur F. Grobowski

Mit 190 Abbildungen und 17 Tabellen

Kartonierte RM 9.80
In Ganzleinen RM 12.—

Kraftfahrzeug-Handwerk: Das sehr gut ausgestattete Buch bedeutet eine wertvolle Bereicherung der Fachliteratur. Es beschränkt sich nicht auf eine eingehende Besprechung der neuzeitlichen Reifenreparatur, sondern gibt auch, namentlich für den Anfänger, wertvolle Hinweise über das Reifenmaterial und die Ursache von Reifenschäden. Auch die wichtigen Fragen der Werkstatteinrichtung und der Kalkulation werden gründlich behandelt. Ein umfassender Tabellenanhang bringt interessante Zusammenstellungen.

Medizinisches Fremdwörterbuch

Zum Gebrauch für Laien. Von Adolf May

4. Auflage.

Gebunden RM 3.35

Ledertreibriemen

Ihre Fabrikation, Prüfung und Behandlung

Von M. Rischmann

3. durchgesehene und vermehrte Auflage

Mit 180 Abbildungen

In Halbleinen RM 12.60

Die Wiener Lederwaren-Industrie, Wien: Mit Rücksicht auf die Fortschritte, die die Riementechnik gemacht hat, wird die Neubearbeitung dieses Buches besonderes Interesse finden. Der Verfasser hat sich seiner Aufgabe mit großem Geschick unterzogen und in **neuer Gestalt ein wertvolles Werk** über die Ledertreibriemenfabrikation geschaffen, das für jeden Fachmann unentbehrlich ist. Da aber auch sonst alles Wissenswerte über Ledertreibriemen und ihre Verwendung gesagt wird, ist dieses vorzügliche Fachwerk auch für jeden Händler und Verbraucher von Wert und Interesse. Das Buch ist mustergültig ausgestattet; durch die 180 Abbildungen erfährt der Text eine wertvolle Ergänzung.

Gewichtsberechnung technischer Gummiwaren

Anleitung und Tabellen

Herausgegeben von der Redaktion der „Gummi-Zeitung“
In Halbleinen RM 10.80

Durch die Herausgabe dieses Buches wurde ein langjähriger Wunsch der gesamten Gummibranche erfüllt. Die Tabellen sind sehr umfangreich ausgearbeitet, so daß man für **sämtliche vorkommenden Dimensionen** die Gewichte feststellen kann. Besonders heben wir hervor, daß die Tabellen für flache Dichtungsringe, die über die Hälfte des Buches beanspruchen, bis 2000 × 2200 mm ausgearbeitet sind. Die im Anschluß an die Tabellen gebrachten Anleitungen geben an Hand klarer Beispiele eine leichtverständliche **Einführung in die Praxis der Gewichtsberechnung** technischer Gummiwaren und dürften besonders dem Nachwuchs der Branche beste Dienste leisten.

Das Ganze der Asbestverarbeitung

3. Auflage. Von Wilhelm Schoellmann

Mit 32 Abbildungen

Gebunden RM 2.70

Regenerate gestrainert, in allen, auch spritzfähigen Qualitäten und Farben Regenerat - Mischungen auch unter Zusatz von bewährten Kunststoffen

für die Kabelfabrikation u. sonst. Gummiartikel — Lohnregeneration —



GUMMIWERK ODENWALD WILLY KAUS
FRANKFURT/M.

L. LORENZ Chemische Fabrik **INGELHEIM a. Rh.**

VULKO-KITT zum Kleben von Planen, Zelten und anderen Geweben, für Gummi, Leder, Filz etc.

Kautschuk-Klebstoffe für alle Zwecke • Celluloid-Klebstoffe für jeden Bedarf und zur Herstellung von Ausballmassen, Holz kitt etc. • Celluloid-Kappensteife zum Versteifen von Leder, Fellen etc. • Spezial-Kitt zum Kleben von Filz, Geweben etc. auf Holz, Blech, Glas etc.

Massen-Gummi-Formartikel Räderbezüge aller Art

äußerst leistungsfähig

liefern

Heymer, Pilz Söhne, Gummireifentabrik, Meuselwitz/Thür.

MARKE HASSIA-Leder-Treibriemen



sind für alle Triebe in jeder gewünschten Lederart, Dimension und Ausführung lieferbar. Durch Verwendung nur besten Leders sind „Hassia“-Treibriemen ein Begriff für hervorragende Qualität und Haltbarkeit.

Verlangen Sie bitte unsere Preisliste und Fragebogen

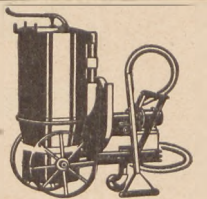
Hessische Leder-Treibriemenfabrik G.m. b. H., Wetzlar

Staub ist schädlich

HA-WE- Groß-Staubsauger

fahrbar oder ortsfest

halten Böden, Decken, Wände, Maschinen in Fabriken und Lagerräumen sauber



HAGER & WEIDMANN A.-G.
BERGISCH GLADBACH 6 BEI KÖLN

Horn'sche Schnellflechtmaschinen

für Rundgeflechte
und Quadratgeflechte

Umflechtung von starren und biegsamen Schläuchen, Leitungsdrähten, Packungen, vertikal und horizontal flechtend, für jedes Flechtgut und jede Bindung

Längste Bewährung im Dauerbetrieb, größte Verbreitung, bester Ruf

Über 8 600 Schnellflechter geliefert

Umwebmaschinen

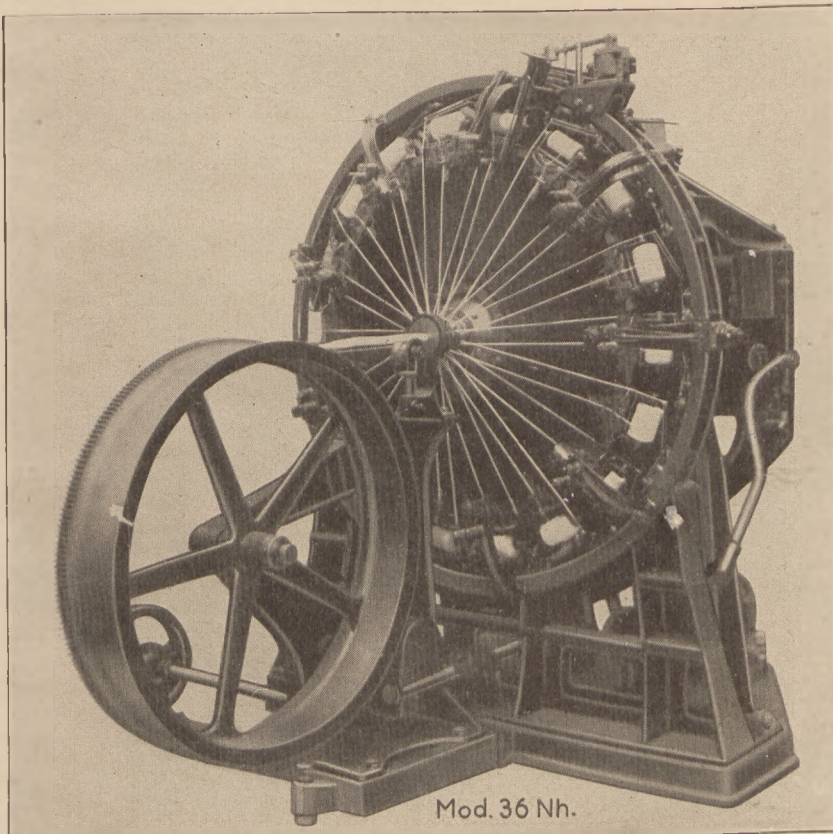
besonders für Benzinschläuche

Kabelmaschinen

bewährter Konstruktion

Guido Horn

Erste Schnellflechtmaschinenfabrik
Berlin-Weißensee 35a



Mod. 36 Nh.

36-spulige Horizontalflechtmaschine für Abzugsscheibe oder Kettenabzug

Wasser-Schläuche
Kühler - Schläuche
Bohr- und Preßluft-Schläuche
Spiral - Schläuche
Säure-Schläuche
 sowie
technische Gummiwaren

Gummiwerke
ULLRICH

Gelnhausen (Hess.-Nass.)
 Telefon 424 und 543

(Lieferung nur an Händler)



»TRUMPF«

der
helle
Schwefelfaktis

klardurchsichtig und fast weiß

DR. ALEXANDER & POSNANSKY
 BERLIN-KÖPENICK

*Aus guten Gründen
 lobt die Fachwelt*
Vitrulan

Glasgospinst-Wärmeschutzisolierung

Thür. Glaswollindustrie
 vorm. S. Koch, G.m.b.H.
 Hamburg 1, Chilehaus A
 Fernr. 323109, Tel. Vitrulan

Geschäftliche Angebote

in der „Gummi-Zeitung“
 haben großen Erfolg!

Ledertreibriemen

naßgestreckte, tadellose Qualität liefert in Rollen

Heinrich Jotzen, Wuppertal - Unterbarmen
 Treibriemenfabrik Gründungsjahr 1874

FAKTIS

u n d
REGENERAT

liefern als Spezialitäten
DUBOIS & KAUFMANN
 GmbH · Chemische Fabrik
 Mannheim/Rheinau